

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für  
Umwelt, Klimaschutz, Verkehr (UKV)  
der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Günter Ziffus  
Rathaus  
51465 Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Postfach 20 09 20  
51439 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 142218  
Telefax 02202 142201

büero@cdu-gl-fraktion.de  
www.cdu-gl-fraktion.de

30. Mai 2011

## **Öffnung der Fußgängerzone Bensberg Antrag der CDU-Stadtratsfraktion für die Sitzung des UKV am 6. Juli 2011**

Sehr geehrter Herr Ziffus,

die CDU-Stadtratsfraktion bittet Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr am 6. Juli 2011 zu setzen.

### **Antrag:**

Die CDU-Fraktion beantragt die Öffnung der Fußgängerzone in Bensberg (Schloßstraße) für den Autoverkehr auf der Grundlage des diesem Antrag beiliegenden Architektenentwurfs.

### **Baumaßnahme:**

Die Maßnahme umfasst im Wesentlichen den Austausch von Pflastersteinen – Fahrbahn und Parkplätze werden dunkler gepflastert – und die Installation eines elektronisch zu bedienenden Pollers am oberen Wendehammer. Bei Bedarf kann letzterer hochgefahren werden, um die Durchfahrt für bestimmte Zeiten zu sperren.

### **Finanzierung:**

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft Schloßstraße Bensberg e.V. (ISG) wäre bereit, die Umgestaltung der Fußgängerzone in eine Einbahnstraße (Richtung West-Ost) und die Schaffung von 17-19 neuen Parkplätzen auf der rechten Seite der Einbahnstraße vorzufinanzieren.

Zur Refinanzierung sollten Bensberger Stellplatzablösebeiträge sowie Parkgebühren der neu geschaffenen Parkplätze verwendet werden. Nach Berechnungen der ISG dürfte bei einer durchschnittlichen Parkplatzauslastung eine Refinanzierung in ca. 8 Jahren nach Durchführung der Baumaßnahme möglich sein.

Die rechtliche und vertragliche Ausgestaltung der Finanzierung soll durch die Stadt geprüft und vorgeschlagen werden.

**Begründung:**

- Der in Rede stehende Bereich der Schloßstraße, in dem zurzeit noch kein Ankermieter für die notwendige Kundenfrequenz sorgt, wird durch die Öffnung der Fußgängerzone belebt.
- Die Planung sieht vor, dabei die Seite zum Löwencentner unberührt zu lassen, um den möglichen Vorhaben eines Investors nicht vorzugreifen.
- Es ist anzunehmen, dass sich die Öffnung der Fußgängerzone auch positiv auf den gastronomischen Bereich auswirken wird, denn im oberen Teil der Schloßstraße ist zu beobachten, dass die Außengastronomie trotz Autoverkehr gut frequentiert ist.
- Der Wochenmarkt und andere Aktivitäten am Wochenende werden durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt und sind weiter möglich. Anwohnerschutz ist durch die Möglichkeit der Durchfahrtsperre gegeben.
- Die Öffnung der Fußgängerzone ist mit einer Rahmenplanung für den Stadtteil Bensberg, wie sie von der Politik gefordert und kurzfristig von der Verwaltung vorgesehen ist, vereinbar.
- Der Stadt entstehen keine Kosten. Sie kann sogar nach der Refinanzierung der Baukosten durch die Parkgebühren zusätzliche Einnahmen erzielen.

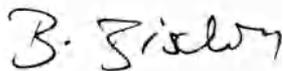
Im Rahmen einer öffentlichen, von der CDU organisierten Bürgerversammlung im März 2011 konnte ein mehrheitliches und grundsätzliches Einverständnis der Bürger mit dem vorgestellten Plan festgestellt werden.

Das bürgerschaftliche Engagement der ISG, welche das Schicksal des Stadtteils aktiv selbst in die Hand nimmt, verdient Anerkennung und zügige Unterstützung durch die Verwaltung.

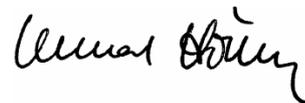
Mit freundlichen Grüßen



Peter Mömkes  
Fraktionsvorsitzender



Birgit Bischoff  
Stadtverordnete  
für Bensberg-Mitte



Lennart Höring  
UKV-Sprecher

Anlage: Plan des Architektenentwurfs